

Bericht zur 3.DBM im Bowling

Bielefelder Damen überzeugen auf ganzer Linie

In Wildau und Stahnsdorf (Nähe Berlin) wurden vom 05.-08.März 2009 die diesjährigen Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Bowling ausgetragen. 12 Bielefelder Starter hatten sich in den verschiedenen Disziplinen Damen- und Herren-Doppel sowie Mixed für die höchste Leistungsklasse qualifiziert. Von den gebildeten 12 Paarungen für die drei Disziplinen konnte sich am Ende nur ein Doppel über den Deutschen Meistertitel und die Goldmedaille freuen. Zwei 4.te, ein 5.ter, ein 7.ter und ein 8.er Platz konnten aber in einem starken Teilnehmerfeld ebenfalls als Top- Ten Erfolg verbucht werden.

Im Mixed konnten sich nur Andrea Armellini und Markus Danzglock (beide Feldmühle Bielefeld) als Viertplatzierte aus der Vorrunde für das Stepleader qualifizieren. 3.286 Pins und ein Schnitt von 205,38 Pins reichten, um mit gerade einem Pin Vorsprung ihre Bielefelder Kollegen Anna Müller und Mike Kirschbaum (beide Karstadt Bielefeld) mit gespielten 3.285 Pins und einem Schnitt von 205,31 Pins auf Platz 5 zu verweisen. Im Finalspiel um Platz 3 mussten sie sich aber leider mit 397: 405 Pins den späteren Deutschen Meistern aus Berlin geschlagen geben. Die Paarung aus Nicole Franke (Hörmann Bielefeld) und Bernd Esser (Feldmühle Bielefeld) schaffte in dieser Disziplin mit 3.209 Pins und einem Schnitt von 200,56 Pins einen hervorragenden 7.Platz.

Im Herrendoppel konnte nicht an die letztjährigen Platzierungen angeknüpft werden. Lediglich Stefan Brandt (Hörmann Bielefeld) und Mike Kirschbaum (Karstadt Bielefeld) konnten mit 3.329 Pins und einem Schnitt von 208,6 Pins die beste Platzierung mit Rang 18 sichern.

Ganz anders die Bielefelder Damen. Alle drei gestarteten Doppel überzeugten von Anfang an mit guten Leistungen und wurden mit Top- Ten Ergebnissen belohnt.

Nicole Franke und Ireen Lane (beide Hörmann Bielefeld) sicherten sich mit 2.832 Pins und einem Schnitt von 177,0 Pins den 8.Rang. Als Drittplatzierte aus der Vorrunde konnten sich Daniela Peste und Dagmar Meinhardt-Peste mit 3.106 Pins und einem Schnitt von 194,13 Pins für das Stepleader qualifizieren. Hier mussten sie sich aber gegen ein Berliner Doppel mit 366: 381 Pins geschlagen geben und sich letztendlich mit dem 4.Platz begnügen.

Die beiden derzeit Besten in Bielefeld, Andrea Armellini (Feldmühle Bielefeld) und Anna Müller (Karstadt Bielefeld) konnten den hohen Erwartungen gerecht werden und sicherten sich gleich in der Vorrunde mit 3.294 Pins und einem Schnitt von 205,88 Pins Platz 1. Im Finalspiel um den Titel mussten beide Damen ihre große Klasse und Nervenstärke beweisen. Die Zweitplatzierten aus der Vorrunde, das Doppel Carlos Berlin, hatten im Spiel um Platz 2 beeindruckend ihre Gegner geschlagen und zeigten von Anfang an ihre großen Titel-Ambitionen. Gleich zu Anfang gerieten die beiden Bielefelder nach einem 7-ling und Drilling der Berliner ins Hintertreffen. Aufgeben kam jedoch nicht in Frage und so zeigten die beiden Bielefelderinnen, wieso sie die noch amtierenden Meister sind und warum sie den Titel weiterhin für sich in Anspruch nehmen wollten. Für die Zuschauer sehr unterhaltsam gelang den beiden Damen eine hochdramatische Aufholjagd. Mit einem perfekten letzten Frame spielten die Bielefelderinnen 431: 428, am Ende reichten 3 Pins um den Titel zu verteidigen. Sie sicherten sich mit dem höchsten Turnierschnitt bei den Damen von annähernd 207 Pins die Goldmedaille und dürfen sich weiterhin mit dem Titel des Deutschen Meisters schmücken.

Bei der späteren Siegerehrung wurde zudem Anna Müller (Karstadt Bielefeld) für ihre Leistungen in der Damenkonkurrenz als beste Dame des Turniers (1820 Pins, Schnitt 227,5) ein Sonderpreis des Verbandes übergeben.